

➤ **Erfolgreicher Girls´ und Boys´Day bei der Stadt Euskirchen – Alle Plätze belegt!**

Immer im April finden bundesweit Girls´ und Boys´Day statt. Mit dieser Aktion werden junge Menschen ab der 8. Klasse ermutigt, einen ersten Einblick in Berufe zu nehmen, die (noch) untypisch für Frauen oder Männer sind. Die Stadt Euskirchen beteiligt sich wieder mit vielen spannenden Angeboten, die ALLE ausgebucht waren und es konnten sogar noch kurzfristig zwei zusätzlich Plätze eingerichtet werden.

16 Jungen schnupperten in verschiedenen Kitas in den vielseitigen Beruf des Erziehers oder Kinderpflegers hinein, zwei Schüler erhielten bei der unteren Denkmalbehörde eine praxisorientierte Einführung in die Kunstgeschichte und ein Schüler blickte hinter die Kulissen der Schulverwaltung.

14 Mädchen erhielten bei der Feuerwehr einen Einblick in die Tätigkeiten einer Feuerwehrfrau oder Rettungssanitäterin und sechs Schülerinnen konnten beim Zentralen Immobilienmanagement die spannende Welt des Bauwesens erkunden.



In diesem Jahr wurden die Besucherinnen von ZIM von Bürgermeister Sacha Reichelt begrüßt. Hartmut Marzusch, Nina Pelzer und Daniel Lieske von ZIM führten die Gruppe im Anschluss durch den Neubau und berichteten dabei allerlei Wissenswertes über die Technik im Neubau und welche Berufsgruppe dabei welchen Teil der Planung übernimmt.

➤ **Jahresbericht 2025 der Frauenberatungsstelle Euskirchen**

Auch das zurückliegende Jahr war für die Frauenberatungsstelle von Bewegung, Herausforderungen und wichtigen Entwicklungen geprägt. Der Bericht ermöglicht einen guten Einblick in die gesamte Arbeit und ist dem Thema digitale Gewalt gewidmet.

<https://frauen-helfen-frauen.eu/wp-content/uploads/2026/03/Jahresbericht-2025-Frauenberatungsstelle.pdf>

➤ **Jahresbericht 2025 der Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung**

Der Bericht verdeutlicht die Themenvielfalt der Beratungen, die Frauen und Paare teilweise auch mehrfach in Anspruch nehmen. Weiterhin wird auch Klassen aller Schulformen sexualpädagogische Gruppenveranstaltungen zu den Themen Liebe, Sexualität, Beziehung und Pubertät sowie regelmäßige Mädchensprechstunden angeboten.

[Jahresbericht-2025-1.pdf](#)

➤ **BAG-Handreichung zu Antifeminismus in der Gleichstellungsarbeit**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG) veröffentlicht die Handreichung „Gegenwind oder doch schon ein Sturm? - Antifeminismus in der Gleichstellungsarbeit“. Grundlage bilden eine bundesweite Befragung im BAG-Netzwerk, leitfadengestützte Interviews mit Gleichstellungsbeauftragten sowie die Auswertung weiterer Datenquellen in enger Zusammenarbeit mit der Amadeu Antonio Stiftung.

Antifeministische Angriffe nehmen vielerorts zu und stellen die Gleichstellungsarbeit vor neue Herausforderungen. Die zugrundeliegenden Erkenntnisse zeigen das Ausmaß: 63 Prozent der Befragten berichten von direkten Angriffen, 95 Prozent sehen ihre Arbeit durch antidemokratische Entwicklungen bedroht. Insgesamt wird deutlich: Wer sich heutzutage öffentlich für Gleichstellung einsetzt, muss damit rechnen, angefeindet zu werden.

[Handreichung: "Gegenwind oder doch schon ein Sturm?" - Antifeminismus in der Gleichstellungsarbeit | BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen](#)

➤ **Aktuelle Veranstaltungen Frauen.Vielfalt.Politik**

Digitales Fachforum "Gewinnung und Förderung von Frauen in Parteien – und jenseits davon?" am 18.05.2026, 18-19:45 Uhr (online)

Welche strukturellen und kulturellen Veränderungen in Parteien sind nötig, um mehr Frauen anzusprechen und als Mitglieder zu gewinnen? Wo sind konkrete Ansatzpunkte für Parteien, die innerparteiliche Förderung von Frauen zu verbessern? Und wie ist es um die politischen Teilhabechancen von Frauen dort bestellt, wo herkömmliche Parteistrukturen an Bindekraft verlieren und zunehmend freie Wählervereinigungen oder parteilose (Einzel-)Kandidaturen um Ämter und Mandate das Bild bestimmen?

[Gewinnung und Förderung von Frauen in Parteien – und jenseits davon? - Frauen Vielfalt Politik](#)

Weitere interessante Veranstaltungen und Infos: [Startseite - Frauen Vielfalt Politik](#)

➤ **Digitale Gewalt in Deutschland: Was muss die Politik besser machen?**

Deepfake-Pornografie, Hass-Kommentare und Stalking im Netz: Fälle von digitaler Gewalt werden in den Sozialen Netzwerken immer präsenter – nicht zuletzt wegen des Falls von Collen Fernandes. Doch was unternimmt die Politik dagegen? Und was können wir vom Vorreiter Spanien lernen?

[Digitale Gewalt in Deutschland: Was muss die Politik besser machen?](#)

➤ **Gesetz gegen digitale Gewalt: Expertin sieht Schutzlücken**

Nachdem Collien Fernandez ihren Fall öffentlich gemacht hat, ist im öffentlichen Diskurs eine Debatte um pornografische Deepfakes und digitale Gewalt entstanden. Millionen Menschen sind betroffen, vor allem Frauen. Justizministerin Stefanie Hubig spricht von einem Massenphänomen. Die Bundesregierung will nun härter gegen digitale Gewalt vorgehen.

Josephine Ballon, Geschäftsführerin der gemeinnützigen Organisation HateAid, begrüßt den Gesetzentwurf, sieht aber auch noch viel Handlungsbedarf.

[Gesetz gegen digitale Gewalt: Expertin sieht Schutzlücken](#)

➤ **EU-Entgelttransparenz-Richtlinie**

Frauen verdienen in Deutschland im Schnitt 16 % weniger als Männer. Das ist seit Jahrzehnten bekannt — und hat sich kaum verändert. Eine neue EU-Richtlinie soll das jetzt mit echten Konsequenzen angehen: Gehaltsspannen müssen künftig bereits in Stellenanzeigen stehen, Fragen zur Gehaltshistorie sind verboten, und alle Beschäftigten können Auskunft über vergleichbare Gehälter verlangen.

Zum ersten Mal haben Frauen rechtliche Werkzeuge, um Ungleichheit nicht nur zu benennen, sondern durchzusetzen. Was das konkret bedeutet — und wo die Richtlinie ihre Grenzen hat.

[Die EU-Entgelttransparenzrichtlinie](#)

➤ **Feminist Law Clinic bietet kostenlose Rechtsberatung**

Die Feminist Law Clinic bietet kostenlose Rechtsberatung an - solidarisch, vertraulich und ehrenamtlich unter Supervision von Volljuristinnen. Beraten wird organisatorisch bei der Entscheidung für oder gegen eine Anzeige wegen sexueller Belästigung, bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen und bei vielem mehr.

Die Themen der ratsuchenden Personen sind oft hochsensibel, weshalb die Beraterinnen im Bereich Awareness geschult sind und bei Bedarf an andere Hilfsorganisationen, psychosoziale Anlaufstellen sowie Anwältinnen weiterverweisen können.

[Feminist Law Clinic e.V. | kostenlose Rechtsberatung](#)

➤ **Frisörin ändert Preismodell**

Bisher haben Frauen in den meistens Friseursalons mehr für eine neue Frisur gezahlt als Männer. Das war noch nie gerecht und könnte sich jetzt ändern. Die ersten Salons rechnen nicht mehr nach Geschlecht ab, sondern nach Zeit und Material.

Der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks weist darauf hin, dass das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) mittlerweile geschlechterneutrale Preise voraussetzt. Damit soll das sogenannte "Gender Pricing" verhindert werden, also dass Preise für Waren oder Dienstleistungen auf Basis des Geschlechts gestaltet werden.

[Friseurin in Versmold ändert Preismodell - Westfalen-Lippe - Nachrichten](#)

➤ **Frauen von KI-Transformation im Beruf nicht deutlich stärker betroffen als Männer**

Der technologische Fortschritt durch generative Künstliche Intelligenz (KI) wird den Arbeitsmarkt grundlegend verändern. Frauen sind von diesen Veränderungen beruflich aber nicht deutlich stärker betroffen als Männer. Einige sowohl frauendominierte Berufe wie Pflege und Kinderbetreuung als auch männerdominierte Tätigkeiten etwa im Bauwesen bleiben von der KI vergleichsweise unberührt.

Die größten Veränderungen sind in Berufen mit relativ ausgewogenem Geschlechterverhältnis zu erwarten. Eine auffällige Ausnahme bildet der Technologiebereich und hier insbesondere die Softwareentwicklung, in der nur wenige Frauen arbeiten, der aber stark von KI transformiert werden kann. Das sind die Ergebnisse einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und des Indeed Hiring Lab.

[Frauen von KI-Transformation im Beruf nicht deutlich stärker betroffen als Männer | www.dashoefer.de](https://www.dashoefer.de)

➤ **Förderprogramm für mehr Frauen in wissenschaftlichen Spitzenfunktionen**

Der Anteil von Frauen im professoralen Nachwuchs und in wissenschaftlichen Spitzenfunktionen soll in Zukunft noch weiter steigen. Dafür setzt sich insbesondere das Professorinnen Programm 2030 von Bund und Ländern ein. In der dritten Auswahlrunde des Programms setzten sich jetzt insgesamt zwölf Hochschulen aus Nordrhein-Westfalen durch.

Alle durch die Fachjury ausgewählten Hochschulen können für jeweils bis zu drei mit Frauen neu besetzte Professuren eine Förderung über fünf Jahre bekommen – in Höhe von maximal rund 2,5 Millionen Euro. Das Programm wird je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern finanziert.

[Mehr Frauen in wissenschaftliche Spitzenpositionen bringen: Nordrhein-Westfalen bundesweit führend im Professorinnenprogramm | Land.NRW](#)

➤ **Aktionsplan „Mehr Unternehmerinnen für den Mittelstand“**

Der Aktionsplan „Mehr Unternehmerinnen für den Mittelstand“ wurde zu Beginn der aktuellen Legislaturperiode thematisch neu aufgestellt. Die über 60 Maßnahmen zielen darauf, mehr Frauen für die berufliche Selbstständigkeit und Unternehmensübernahmen zu begeistern und besonders Unternehmerinnen im Handwerk sowie außerhalb urbaner Zentren zu unterstützen.

Im Jahr 2025 wurden in Deutschland 16 Prozent aller Unternehmen (621.000) von Frauen geführt. 1,2 Millionen Frauen waren im Vollerwerb selbstständig. Im Handwerk wurden im Jahr 2024 25 Prozent (259.000) der Betriebe von Inhaberinnen und Geschäftsführerinnen geleitet. Der Anteil der Gründerinnen im Voll- und Nebenerwerb lag im selben Jahr bei 36 Prozent. Bei den freien Berufen bildeten die Gründerinnen mit 55 Prozent eine Mehrheit.

[Frischer Wind für den gemeinsamen Aktionsplan – 60 Maßnahmen, 50 Beteiligte, ein Ziel: „Mehr Unternehmerinnen für den Mittelstand“ | www.dashoefer.de](#)

➤ **Nicole Staudinger „Viele Unternehmen kippen um wie die Fliegen“**

Die Kölner Bestseller-Autorin über das Feigenblatt Gleichstellung, die Rückkehr des Patriarchats, sinnlose Empörung und ihr neues Buch „Time for Tacheles“. Ein Gespräch mit Sarah Brasack, Kölner Stadt Anzeiger, im Podcast „Talk mit K.“

<https://talk-mit-k-ksta.podigee.io/300-neue-episode>

➤ **Rubrik „was Frauen auch heute noch alles zum ersten Mal tun dürfen“ – Cheftrainerin eines Männerteams in der ersten Bundesliga werden. Zumindest vorübergehend...**

Als erste Frau steht derzeit Marie-Louise Eta an der Seitenlinie bei einem Fußball-Bundesligisten. Ihre Beförderung zur Cheftrainerin hatte international für Aufmerksamkeit gesorgt. Vor ihrem Debüt äußerte sie sich zum Rummel um ihre Person und ihre Ziele mit Union Berlin. Mit den Hasskommentaren und sexistischen Äußerungen in den Sozialen Netzwerken zu ihrer Beförderung wolle sie sich nicht beschäftigen.

[Unions Cheftrainerin Eta: Erfolgsdenken unabhängig vom Geschlecht](#)

Gerne nehme ich weitere Interessierte in den Verteiler der Gleichstellungsstelle auf. Die aktuellen Themen werden auch auf der Homepage der Gleichstellungsstelle veröffentlicht:

[Gleichstellung: Kreisstadt Euskirchen.](#)

Alle Newsletter finden Sie unter: [Archiv "Aktuelle Themen": Kreisstadt Euskirchen](#)

Kontakt: Gleichstellungsstelle, Barbara Brieden, Tel.: 02251 / 14-324, E-Mail: bbrieden@euskirchen.de
--